

LEBEN IN DER FÜLLE GOTTES

Glaube konkret

Wenn wir mit Gott leben, mit ihm in Liebe verbunden sind und sein Wille der Maßstab für unser Leben ist, so haben wir Anteil an Gott selbst in seiner ganzen Fülle. Ein Leben mit Gott stillt unseren Hunger und unseren Durst, denn Jesus Christus ist das Brot des Lebens und das Wasser des Lebens. Gott schenkt uns mehr als genug, ein Leben, das überfließt von seinen Segnungen.

Es ist daher gut, sich diese Wahrheit bewusst zu machen, und die Bibelstellen, die hiervon sprechen, zu verinnerlichen.

Häufig erleben wir aber, dass unsere Erfahrungen hinter den Zusagen und Verheißungen Gottes zurückbleiben. Dann lohnt es sich innzuhalten und sich bewusst dafür zu entscheiden, dass wir unsere Erwartungen an den Zusagen Gottes ausrichten und Gott nicht auf unsere Erfahrungen reduzieren. Gott ist größer!

Nachfolgend sind einige Gedanken und vor allem Bibelstellen gesammelt, die in das Thema einführen und zum Studieren in der Bibel und zum Reflektieren einladen. Auch wird anhand von Beispielen auf das Spannungsfeld zwischen unseren Erfahrungen und Gottes Zusagen eingegangen. Und Du bist eingeladen, in einer persönlichen Stille eine Standortbestimmung vorzunehmen. Es ist gut, Gott ehrlich zu sagen, wie es in unserem Leben aussieht, und sich danach auszustrecken, dass er uns mehr und mehr hineinführt in ein Leben, wie er es gedacht hat, ein Leben überfließend von der Fülle Gottes.

I BEI GOTT IST DIE FÜLLE

Ja! Bei Gott ist die Fülle. Oder besser gesagt: Gott selbst ist die Fülle. Und die ganze Fülle Gottes war auch in Jesus Christus.

denn es gefiel der ganzen Fülle, in ihm [Jesus Christus] zu wohnen
Kol 1,19

Denn in ihm [Jesus Christus] wohnt die ganze Fülle der Gottheit leibhaftig;
Kol 2,9

Mein Gott aber wird allen euren Mangel ausfüllen
nach seinem Reichtum in Herrlichkeit in Christus Jesus.
Phil 4, 19 - SLT 2000

2 GOTT SCHENKT FÜLLE

Gott schenkt aus seiner Fülle

Denn aus seiner Fülle haben wir alle empfangen,
und zwar Gnade um Gnade.
Joh 1,16

Gott schenkt überfließendes Leben

Der Dieb kommt nur, um zu stehlen und zu schlachten und zu verderben.
Ich bin gekommen, damit sie Leben haben und es in Überfluss haben.
Joh 10,10

Gott wird uns nichts vorenthalten

Er, der doch seinen eigenen Sohn nicht verschont, sondern ihn für uns alle hingegeben hat
- wie wird er uns mit ihm nicht auch alles schenken?
Röm 8,32

Jesus ist das Brot des Lebens. Wer zu ihm kommt, wird nicht hungern.

*Jesus sprach zu ihnen: Ich bin das Brot des Lebens. Wer zu mir kommt, wird nicht hungern,
und wer an mich glaubt, wird nie mehr dürsten.*

Joh 6,35

Jesus gibt das Wasser des Lebens. Wer an ihn glaubt, den wird nie mehr dürsten.

*wer aber von dem Wasser trinken wird, das ich ihm geben werde,
den wird nicht dürsten in Ewigkeit; sondern das Wasser, das ich ihm geben werde,
wird in ihm eine Quelle Wassers werden, das ins ewige Leben quillt.*

Joh 4,14

An dem letzten, dem großen Tag des Festes aber stand Jesus und rief und sprach:

Wenn jemand dürstet, so komme er zu mir und trinke!

*38 Wer an mich glaubt, wie die Schrift gesagt hat,
aus seinem Leibe werden Ströme lebendigen Wassers fließen.*

Joh 7,37-38

Gott segnet uns mit allen Segnungen der Himmelswelt

Gepriesen sei der Gott und Vater unseres Herrn Jesus Christus!

Er hat uns gesegnet mit jeder geistlichen Segnung in der Himmelswelt in Christus,

Eph 1,3

In Christus ist das Ja für alle Verheißungen Gottes

*Denn so viele Verheißungen Gottes es gibt, in ihm ist das Ja,
deshalb auch durch ihn das Amen, Gott zur Ehre durch uns.*

2Kor 1,20

3 LEBEN IN DER FÜLLE GOTTES

Bei Gott ist alles, was er ist, überfließend vorhanden, seine Herrlichkeit, seine Gnade, seine Liebe, sein Frieden usw. Gott ist die Quelle des Lebens. (Ps 36,10) Wenn wir zu ihm kommen, bekommen wir Anteil an der Fülle, die er für uns bereithält.

Hier einige Zusagen für ein Leben in der Fülle Gottes.

*Seht zu, dass niemand euch einfange durch die Philosophie und leeren Betrug
nach der Überlieferung der Menschen, nach den Elementen der Welt und nicht Christus gemäß!
9 Denn in ihm wohnt die ganze Fülle der Gottheit leibhaftig; 10 und ihr seid in ihm zur Fülle gebracht.*

Er ist das Haupt jeder Gewalt und jeder Macht.

Kol 2,8-10

*Und alles hat er seinen Füßen unterworfen und ihn als Haupt über alles
der Gemeinde gegeben, 23 die sein Leib ist, die Fülle dessen, der alles in allen erfüllt.*

Eph 1,22-23

*Gott aber vermag euch jede Gnade überreichlich zu geben,
damit ihr in allem allezeit alle Genüge habt und überreich seid zu jedem guten Werk;*

2Kor 9,8

*dass der Christus durch den Glauben in euren Herzen wohne und ihr in Liebe gewurzelt
und gegründet seid, 18 damit ihr imstande seid, mit allen Heiligen völlig zu erfassen,
was die Breite und Länge und Höhe und Tiefe ist, 19 und zu erkennen die
die Erkenntnis übersteigende Liebe des Christus, damit ihr erfüllt werdet zur ganzen Fülle Gottes.*

Eph 3,17-19

4 SPANNUNGSFELD VON ERFAHRUNGEN UND GOTTES ZUSAGEN

Es ist wichtig, dass Gott selbst unser Leben prägt. Das schließt das ganze Leben ein, auch die ganz alltäglichen Situationen. Dabei erleben wir häufig ein Spannungsfeld zwischen unseren Erfahrungen und den Zusagen Gottes.

Folgende Fragen, können dir helfen, dieses Spannungsfeld wahrzunehmen und dann auch vor Gott zu bringen:

- Ist mein Leben gekennzeichnet von der Fülle Gottes?
- Wünsche ich mir mehr von der Fülle Gottes? Habe ich eine Sehnsucht danach?
- Was bestimmt meine Reaktion? Meine Erfahrung oder die Zusagen Gottes?
- Welche Lebensbereiche sind nicht von der Fülle Gottes geprägt?
- Wo habe ich Mangel? Leide ich an unerfüllten Wünschen und Sehnsüchten? Was sind meine unerfüllten Träume?
- Was sind meine Sorgen, Ängste und Nöte?
- Gott gibt mir Gutes. Erlebe ich ihn so?
- Was beherrscht mich?
- Was bedrückt und beschwert mich?

Anhand von vier Beispielen wird nachfolgend näher auf Spannungsfelder eingegangen, bei denen unser Erleben möglicherweise hinter den Zusagen Gottes zurückbleibt. Wenn dich eines der Beispiele anspricht, dann nimm dir eine Zeit des Gebets und des Hörens auf den Heiligen Geist. Er wird zu dir reden und bewusst machen, wo Gott dich in die Freiheit und ein Mehr von seiner Fülle hineinführen will.

4.1 BEISPIEL 1: GOTT SORGT FÜR MICH

*Der HERR ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln.
Ps 23,1*

Gott sorgt für mich. Er gibt mir alles, was ich brauche.

Deshalb bin ich befreit, meine Sorgen loszulassen und mich nach dieser Verheißung auszustrecken.

*So demütigt euch nun unter die gewaltige Hand Gottes, damit er euch erhöhe zu seiner Zeit!
7 Alle eure Sorge werft auf ihn; denn er sorgt für euch.
1Pet 5,6-7 - SLT 2000*

4.2 BEISPIEL 2: GOTT GIBT MIR GUTES

*Ohne Glauben aber ist es unmöglich, ihm wohlzugefallen; denn wer Gott naht, muss glauben, dass er ist und denen, die ihn suchen, ein Belohner sein wird.
Hebr 11,6*

Gott ist gut. Gott meint es gut mit mir. Er ist gut zu mir. Das ist sein Wesen.

Das gilt auch dann, wenn ich ihn, die Situation und die Umstände nicht verstehe.

*Wenn nun ihr, die ihr böse seid, euren Kindern gute Gaben zu geben wisst, wie viel mehr wird euer Vater, der in den Himmeln ist, Gutes geben denen, die ihn bitten!
Mt 7,11*

4.3 BEISPIEL 3: JESUS CHRISTUS IST DER HERR

Denn wenn durch die Übertretung des einen der Tod durch den einen geherrscht hat, so werden viel mehr die, welche den Überfluss der Gnade und der Gabe der Gerechtigkeit empfangen, im Leben herrschen durch den einen, Jesus Christus.

Röm 5,17

Ich bin berufen zu herrschen.

Häufig erleben wir aber, dass uns Dinge, Menschen oder Umstände beherrschen (wollen).

Dann ist es wichtig, im Gebet die göttliche Ordnung auszusprechen und aufzurichten: „Jesus Christus, du bist der Herr! Und alles andere ist Dir untergeordnet und hat sich Dir unterzuordnen.“

Wir sind all dem, was uns beherrschen will, nicht ausgeliefert, denn Jesus hat uns davon errettet und uns in sein Reich versetzt, in dem er regiert.

er hat uns gerettet aus der Macht [aus dem Machtbereich] der Finsternis und versetzt in das Reich des Sohnes seiner Liebe.

Kol 1, 13

4.4 BEISPIEL 4: GOTT ENTLASTET MICH

*Kommt her zu mir, alle ihr Mühseligen und Beladenen! Und ich werde euch Ruhe geben.
29 Nehmt auf euch mein Joch, und lernt von mir! Denn ich bin sanftmütig und von Herzen demütig, und "ihr werdet Ruhe finden für eure Seelen";
30 denn mein Joch ist sanft, und meine Last ist leicht.*

Mt 11, 28

Wir nehmen Jesu Einladung an, kommen zu ihm.

Sein Joch ist sanft. Und so kann ich fragen: Lebe ich unter einem fremden Joch?

Seine Last ist leicht. Und so kann ich fragen: Ist mein Leben schwer? Welche Lasten trage ich?

Bei Jesus kann ich ablegen, was nicht von ihm ist (Mühsal und Lasten) und mich von ihm im Wesen verändern lassen (Sanftmut und Demut). Und ich darf nehmen, was er mir gibt - er schenkt mir und meiner Seele Ruhe.

5 PERSÖNLICHE STILLE UND GEBET

Natürlich kannst du das Papier einfach durchlesen. Echten Gewinn hast du aber eigentlich erst dann, wenn ein Leben in der Fülle Gottes etwas ist, was du dir wünschst, wonach du eine Sehnsucht hast und es daher immer wieder vor Gott bewegst. Gott ist größer und er hat mehr. Das gilt immer und für jeden. Er ist das Leben selbst. Es ist das Größte, unserem großen Gott zu begegnen und Gemeinschaft mit ihm zu haben, der voller Liebe für uns ist.



Ich lade dich ein: Nimm dir eine Zeit der Stille.

Studiere die genannten und auch andere Bibelstellen. Es ist gut, sich nach Gott selbst auszustrecken, der die Fülle ist und dir ein Leben voll von seiner Liebe und seinen Segnungen schenken will.

Nimm dir Zeit mit Gott, eine Standortbestimmung vorzunehmen. Sage Gott ehrlich, wie es bei dir aussieht.

Und lade Gott ein, dass er dich mehr und mehr in ein Leben erfüllt von Gott selbst hineinführt. Das wird er sicherlich gerne tun und dein Leben nach und nach verändern.